

Ihre Zukunft

Mit dem erfolgreichen Abschluss Master of Arts (MA) in der Archäologie der Römischen Provinzen erwerben Sie fachspezifische Kompetenzen, die Sie für berufliche Tätigkeiten z.B. in folgenden Bereichen befähigen:

- in der praktischen Bodendenkmalpflege und bei Grabungsfirmen
- in Museen und Sammlungen
- an Forschungsinstituten
- an Universitäten
- im Verlags- und Bibliothekswesen
- im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
- im Kulturmanagement
- in der Bildungsarbeit

Zudem kann der Masterabschluss als Grundlage einer Promotion in einem archäologischen Fach dienen.



Ihre Voraussetzungen

Für die Zulassung im Fach Archäologie der Römischen Provinzen benötigen Sie einen Bachelorabschluss im Fach Archäologie oder einen vergleichbaren Abschluss mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser.

Ferner benötigen Sie qualifizierende Leistungen im Fach Archäologie der Römischen Provinzen/ Provinzialrömische Archäologie im Umfang von mind. 30 ECTS-Punkten.

Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch und Latein werden dringend empfohlen.

Kontakt und Studienberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Professur für Archäologie der Römischen Provinzen

Prof. Dr. Michaela Konrad

Am Kranen 14

96047 Bamberg

Telefon 0951/863-2440

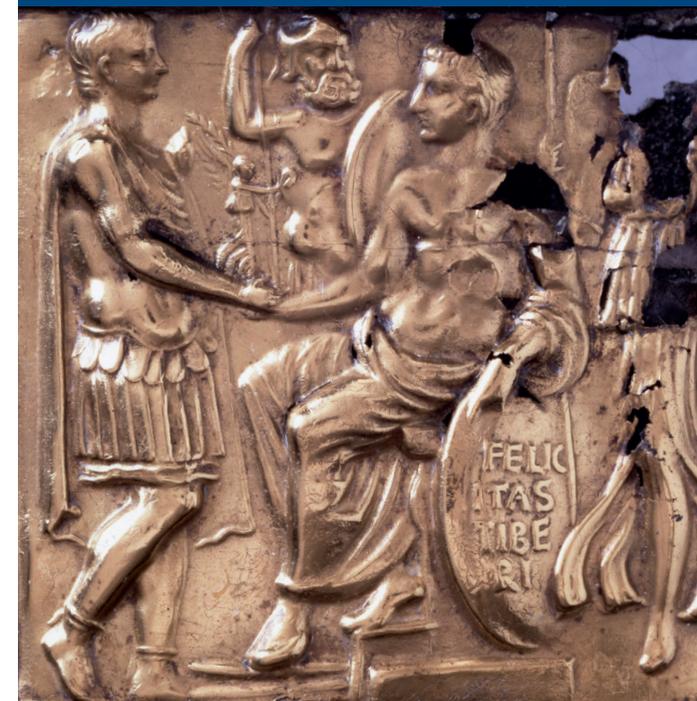
studienberatung.ma-arp@uni-bamberg.de



Informationen zum Studiengang unter
www.uni-bamberg.de/ma-arp



Universität Bamberg



Masterstudiengang

*Archäologie der
Römischen Provinzen /
Archaeology of the
Roman Provinces*



Sie möchten die Präsenz Roms zwischen Schottland und Euphrat erklären?

Der zweijährige Masterstudiengang widmet sich der historischen und kulturgeschichtlichen Interpretation materieller Hinterlassenschaften in den Provinzen des Imperium Romanum.

Zentrale Fragestellungen beziehen sich auf den Wandel, der unter römischer Herrschaft in den Randzonen des Imperium Romanum stattfand, und transkulturelle Prozesse als Folge römisch-einheimischer Interaktion.

Die Themenbereiche umfassen das städtische und ländliche Siedlungswesen, das Wirtschaftsleben, die Alltagskultur, aber auch Kunst, Religion und Kult sowie das Militär- und Befestigungswesen.

Ein breit gefächertes Fragenkanon und ein reicher Quellenbestand charakterisieren die Archäologie der Römischen Provinzen als ein Fach, in dem interdisziplinäres Arbeiten von großer Bedeutung ist. Sie setzen sich in Ihrem Studium mit antiken Texten auseinander, führen problemorientierte Theorie-diskurse und lernen die Anwendungsmöglichkeiten der Naturwissenschaften und moderner Dokumentationsmethoden kennen.

Ihr Studium

Das Masterstudium vertieft Grundkenntnisse in der Archäologie der Römischen Provinzen und führt theoretische und angewandte Methoden zusammen. Hierfür stellen die am Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte etablierten Fächer ein vielfältiges Angebot bereit.

Studienstruktur

Kernbereich 50 ECTS-Punkte	Wahlpflicht- und Erweiterungsbereich 40 ECTS-Punkte
Grundlagen 15 ECTS-Punkte	frei wählbare Module u. a. aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie • Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit • Informationsverarbeitung in der Geoarchäologie • Alte Geschichte
Quellenkunde 7 ECTS-Punkte	
Vertiefung 20 ECTS-Punkte	
Ausgrabungen und Praktika 6 ECTS-Punkte	
Exkursionen 2 ECTS-Punkte	
Masterarbeit (30 ECTS)	

Die Struktur des Studiums orientiert sich an den Kompetenzzielen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und anwendungsorientierter Inhalte:

- Wissenschaftliches Arbeiten in der archäologischen Forschung als Grundlage kulturwissenschaftlicher Interpretation
- Denkmälerkunde in Form von Materialübungen, Exkursionen zu Geländedenkmälern, Ausstellungen und Museen
- Vorbereitung auf die berufliche Praxis durch Ausgrabungen und Praktika

Unsere Qualitätsmerkmale

Interdisziplinarität

Die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Disziplinen in den Erweiterungsmodulen fördern den Zugang zu übergreifenden Fragestellungen und ermöglichen Ihnen, mit der Wahl des jeweiligen Faches (z.B. Geschichte, Bauforschung, Denkmalpflege, Philologie, Angewandter Informatik, oder Historischer Geographie) individuelle Wege einzuschlagen.

Forschungskooperationen und Internationalität

Im Rahmen von Feldpraktika, Lehrgrabungen und auch der Masterarbeit können unsere Studierenden an aktuellen Forschungsprojekten der Professur für Archäologie der Römischen Provinzen und ihrer Kooperationspartner direkt partizipieren. Durch unsere internationale Vernetzung können wir Sie bei der Wahl einer Universität für einen Gastaufenthalt im In- und Ausland kompetent unterstützen.

Zertifizierte Qualität

Der Studiengang wurde 2011 akkreditiert. Er entspricht damit den Qualitätskriterien des Akkreditierungsrates.

Bamberg

Als UNESCO-Welterbestätte bietet die alte Kaiser- und Bischofsstadt mit ausgeprägt studentischem Flair kulturelle Vielfalt in reizvoller Naturlandschaft.

